

Call for Posters:

WIEN-BERLIN. Hofgesellschaften DIGITAL 23 (WBH.Digital 23)



In den vergangenen zwei bis drei Jahrzehnten hat sich im deutschen und internationalen Raum eine moderne Monarchiegeschichte etabliert, die im Sinne einer Kulturgeschichte des Politischen die zeremoniell-repräsentativen Praktiken und gesellschaftlichen Auswirkungen von Monarchien in den Vordergrund stellt. Die Erforschung der Höfe als organisatorische und kulturelle Zentren der Monarchie spielt dabei eine wichtige Rolle. Unerlässlich für das Verständnis der kulturellen, sozialen und politischen Bedeutung eines Hofes ist die Analyse seiner personellen und administrativen Strukturen, die heutzutage durch Methoden der Digital Humanities bereichert werden kann.

Auf der ganztägigen Veranstaltung „**WIEN-BERLIN. Hofgesellschaften DIGITAL 23**“ (WBH.Digital 23) präsentieren sich die Forschungsportale „The Viennese Court. A prosopographical Portal“ zum habsburgischen Hof von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und „Praktiken der Monarchie“ zum preußischen Hof im 19. Jahrhundert. Beide Portale machen erstmals die Struktur und Organisation dieser bedeutenden europäischen Höfe ebenso wie sein Personal und dessen Tätigkeit in zwei interaktiven visionären Forschungsumgebungen sowohl Fachkolleg*innen als auch der breiteren Öffentlichkeit zugänglich.

Als Teil des facettenreichen Veranstaltungsangebotes, das von Vorträgen der Projektteams und interaktiven Stationen mit Zugang zu den beiden Portalen über Informationsstände analoger und digitaler Projekte bis hin zu Posterpräsentationen reicht, erhalten **Nachwuchswissenschaftler*innen** die Möglichkeit ihre **innovativen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Bereich der Hofforschung** einem Publikum aus Fachkolleg*innen und interessierten Laien in **Form von Postern** vorzustellen. Gesucht werden Projekte, die sich inhaltlich mit der Geschichte von Höfen und Hofgesellschaften im Europa der Frühen Neuzeit oder des 19. Jahrhunderts befassen und einen prosopographischen und/oder organisationsgeschichtlichen Fokus verfolgen. Projekte mit einem Fokus auf den Digital Humanities sind besonders willkommen.

Die Poster können, müssen aber nicht folgende Fragestellungen behandeln:

- Wie lassen sich Hof und Hofgesellschaft geographisch, personell, strukturell oder auf andere Weise definieren?
- Wo verlaufen die Grenzen zwischen einer Hofgesellschaft und anderen Teilen der Gesellschaft bzw. der Gesamtgesellschaft? Welche Schnittmengen gibt es?
- Welche Quellen kommen für die Erfassung und Analyse von Hofstrukturen und -personal in Frage? Welche Herausforderungen sind damit verbunden?
- Wie lassen sich Höfe und Hofstrukturen visualisieren oder nachschlagbar machen?
- Welches Potenzial und welche Grenzen haben prosopographische und organisationsgeschichtliche Ansätze für die Erforschung der Entwicklung von Höfen und der Institution Monarchie?

Die Veranstaltung findet **am 21. April 2023** am **Campus der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien** statt. Mit Ausnahme der Vorträge, die hybrid angeboten werden, ist eine Teilnahme **ausschließlich vor Ort** möglich. Die Poster können zusätzlich zur Präsentation auf dem WBH.Digital 23 auch über die Veranstaltungswebsite veröffentlicht werden.

Die Veranstalter finanzieren die Anfertigung der A0-Poster. Eine Übernahme von bzw. ein Zuschuss zu den Reisekosten wird angestrebt.

Vorschläge für Posterpräsentationen können mit einem **Abstract des Forschungsprojekts (max. 250 Wörter)** und **Kontaktangaben der Bewerber*innen (Name, Affiliation, E-Mail)** bis zum **15.12.2022** sowohl an Dr. Annelie Große (annelie.grosse@bbaw.de) als auch an Dr. Marion Romberg (marion.romberg@oeaw.ac.at) eingereicht werden. Die ausgewählten Poster werden Ende Januar 2023 bekanntgegeben.

Programm wie laufende Informationen zum WBH.Digital 23 finden sich unter <https://viecpro.oeaw.ac.at/en/wbh-digital-23>

Eine Kooperationsveranstaltung der

